

## Unternehmensanalyse OBI

Von Guido Speckmann

- Name: OBI Group Holding SE & Co. KGaA
- Firmenzentrale: Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen
- Branche: Bau- und Heimwerkermärkte, DIY-Einzelhandel
- Internetauftritt: [www.obide.de](http://www.obide.de)
- OBI Deutschland: OBI GmbH & Co. Deutschland KG
- Gründung: 1970 von Emil Lux, Manfred Maus und Klaus Birkner. Den Firmennamen »Obi« kaufte Maus für umgerechnet 460 Euro von Geschäftsleuten, die in Frankreich einen Baumarkt unter diesem Namen betrieben. Der Name geht auf die französische Aussprache des Wortes Hobby zurück.
- Geschichte: Der erste OBI-Baumarkt wurde 1970 in Hamburg-Poppenbüttel eröffnet, 1991 folgte die erste ausländische Filiale. Ab Mitte der 1990er Jahre expandierte das Unternehmen nach Österreich, Tschechien, in die Schweiz, nach Polen, in die Slowakei, nach Slowenien und nach Ungarn. Nach der Jahrtausendwende wurden in Russland und Bosnien Standorte eröffnet. 2015 übernahm OBI 70 Filialen der österreichischen Baumarktkette Baumax.
- Bedeutung: eine der ältesten und bekanntesten Baumarktketten Deutschlands, bis vor kurzem nach Bruttoumsatz der führende deutsche Baumarkt.
- Eigentümer: OBI gehört zu 74 Prozent der Tengemann-Gruppe und zu 26 Prozent der Lueg-Gruppe (Autobranche). Die Tengemann-Gruppe befindet sich im Eigentum der Familie Haub.
- CEO der OBI Holding: Sebastian Gundel
- Chef von OBI Deutschland: Hendrik Voigt (Country Manager)

### Wirtschaftliche Kennzahlen (OBI gesamt)

	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Bruttoumsatz	8,15 Mrd. Euro	8,66 Mrd. Euro
Beschäftigte	40.000	40.883
Filialen gesamt <sup>1</sup>	644	645

<sup>1</sup> Inklusive der Franchise-Nehmer.

## Wirtschaftliche Kennzahlen (Obi Deutschland)

Bruttoumsatz	4,19 Mrd. Euro	4,49 Mrd. Euro
Beschäftigte	k.A. <sup>2</sup>	21.644
Filialen	348	348

Quelle: Statista; LZ

### Umsatz

Das Geschäftsjahr 2023 war für Obi (wie für die gesamte Baumarktbranche) schwierig, der Umsatz ging zurück. Dies ist vor allem auf die inflationsbedingte Kaufzurückhaltung und den witterungsbedingten Umsatzrückgang im Gartensegment zurückzuführen. Auch der Verzicht von Obi auf gedruckte Prospekte im Jahr 2022 und auf Großkundenrabatte dürfte eine Rolle gespielt haben.<sup>3</sup> Und dann kam mit Amazon ein Player, der inzwischen im Baumarktsegment mehr Umsatz macht als Obi. Für 2024 hofft Obi auf leicht steigende Umsätze.<sup>4</sup>

Im Jahr 2022 war Obi aufgrund des schnellen Rückzugs aus dem gegen die Ukraine kriegführenden Russland sogar in die roten Zahlen gerutscht. Im Jahr 2023 hingegen erzielte Obi wieder ein positives Vorsteuerergebnis. Laut Obi-Vorstandsvorsitzenden Sebastian Gundel lag dieser im zweistelligen Millionenbereich.<sup>5</sup>

### Nicht mehr Marktführer

Der Umsatzrückgang 2023 von minus 4,8 Prozent in Deutschland bedeutete auch, dass Obi nach Jahrzehnten als Nummer eins die Marktführerschaft an Bauhaus verlor. Über alle Märkte hinweg betrug der Umsatzrückgang 5,4 Prozent.

### Neue Strategie

Der seit Herbst 2022 amtierende CEO Sebastian Gundel will 2024 die Trendwende schaffen, d.h. die Umsätze erhöhen. Die Flächenleistung soll durch ein neues Beratungskonzept (Beratungsinself) gesteigert werden. Das Onlineangebot soll um Beratungsangebote erweitert, stationär und digital besser verzahnt<sup>6</sup> und eine große Werbekampagne gestartet werden. Zudem soll das Kernsortiment auf mehr Schnelldreher zugeschnitten und über das Plattform- und Partnergeschäft erweitert werden, beispielsweise indem Obi mit Partnern Photovoltaikanlagen anbietet.<sup>7</sup> Im ersten Quartal 2024 zeigte das bereits Wirkung: plus drei Prozent Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal.<sup>8</sup> Vom Ziel, bis 2028 die Zehn-Milliarden-Umsatzmarke zu knacken, hat sich Gundel allerdings schon etwas distanziert.<sup>9</sup> Auch Stellenabbau in der Verwaltung war ein Mittel, mit dem Gundel reagierte. 300 hat er in den vergangenen zwei Jahren abgebaut.<sup>10</sup> Betriebsbedingte Kündigungen habe es nicht gegeben.

### Franchise-System

Rund ein Drittel der Obi-Märkte wird von Franchise-Partnern betrieben, in Deutschland liegt der Anteil bei über 40 Prozent. Diese Märkte müssen ihre eigenen Jahresabschlüsse veröffentlichen (Infos unter: [bundesanzeiger.de](http://bundesanzeiger.de)). Die Obi-eigenen

<sup>2</sup> Die Angabe von 15.000 findet sich hier, scheint mir aber nicht korrekt zu sein: Hendrik Voigt wird Country Manager OBI Deutschland, in: [www.obi.de](http://www.obi.de), 9.11.2023

<sup>3</sup> Obi verabschiedet sich von Print-Prospekten, in: [baumarktmanager.de](http://baumarktmanager.de), 22.06.2022

<sup>4</sup> Bauhaus löst Obi als DIY-Marktführer ab, in: [LZ](http://LZ), 1.03.2024

<sup>5</sup> Obi erwartet Trendwende, in: [LZ](http://LZ), 26.04.2024

<sup>6</sup> Wie viel Tech verträgt ein Obi-Baumarkt, in: [ManagerMagazin](http://ManagerMagazin), 4.12.2023

<sup>7</sup> Obi wäre kapitalmarktfähig. Interview mit Obi-Chef Sebastian Gundel, in: [LZ](http://LZ), 26.04.2024

<sup>8</sup> Obi erwartet Trendwende, in: [LZ](http://LZ), 26.04.2024

<sup>9</sup> Obi wäre kapitalmarktfähig. Interview mit Obi-Chef Sebastian Gundel, in: [LZ](http://LZ), 26.04.2024

<sup>10</sup> So will Obi den Baumarkt-Thron zurückerobern, in: [WirtschaftsWoche](http://WirtschaftsWoche), 14.04.2024; Obi streicht Stellen und baut im Vertrieb um, in: [LZ](http://LZ), 17.11.2023

Märkte unterliegen dieser Pflicht nicht, sondern werden in den Tengelmann-Jahresabschlüssen erfasst. Unter dem neuen CEO Sebastian Gundel wird wieder verstärkt auf Franchise gesetzt, um die Wachstumsziele zu erreichen. In Metzingen sowie in Mühlacker bei Pforzheim wurden Standorte, die bisher als Toom-Baumarkt geführt wurden, auf Obi umgeflaggt.<sup>11</sup> Anfang 2025 wird mit dem Gillet Baumarkt in Landau (Pfalz) erstmals ein Hagebaumarkt auf Obi umfirmieren.<sup>12</sup>

### **Filialen**

Aktuell betreibt Obi 646 Standorte in den folgenden zehn Ländern: Deutschland, Italien, Ungarn, Österreich, Tschechien, Polen, Slowenien, Schweiz, Bosnien-Herzegowina und Slowakei.

Eine Übersicht über die deutschen Standorte (derzeit 351) gibt es [hier](#).

Zum Ende des Jahres 2024 wird der Obi-Markt in Ludwigsburg schließen.

### **Rückzug aus Russland**

Obi hat sich nach der russischen Invasion in der Ukraine aus Russland zurückgezogen. Alle 27 Märkte wurden geschlossen, Belastungen in Höhe von 148 Millionen Euro in Kauf genommen. Obis geschäftliche Aktivitäten in Russland hatten im Jahr 2003 begonnen. Lange galt das Geschäft dort als Wachstumstreiber. Zuletzt arbeiteten 4.900 Menschen in den 27 Märkten. 2020 setzte der Baumarktbetreiber nach Angaben des russischen Marktforschungsunternehmens Infoline umgerechnet rund 456 Millionen Euro im Land um.<sup>13</sup> Die politische Krise nach der russischen Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim im Jahr 2014 hatte die Wermelskirchener noch kalt gelassen.

Der russische Geschäftsmann Josef Liokumowitsch hat 60 Prozent des ehemaligen Obi-Geschäfts in Russland übernommen – für einen symbolischen Preis von umgerechnet rund zehn Euro. Im Gegenzug soll er laut Recherchen Schulden des Unternehmens in Höhe von rund 30 Millionen Euro übernommen haben.<sup>14</sup> Mit den ehemaligen Filialen gibt es einen Rechtsstreit um die Nutzung des Markennamens „Obi“.<sup>15</sup>

### **Ohne Tarifbindung**

Seit 2001 zahlt Obi keine Tariflöhne mehr. Die Folge: Die Entlohnung lag bis vor wenigen Jahren rund zehn Prozent unter dem Tarifgehalt, bei einigen Beschäftigten ist es sogar noch mehr. Viele Obi-Beschäftigte beteiligten sich an der Kampagne »Wir sind OBI, wir fordern den Tarifvertrag« oder demonstrierten für einen Tarifvertrag bei Obi. So fanden 2017 zahlreiche Streiks in mehreren Bundesländern statt. Mit Erfolg: Zwar gibt es noch keinen Tarifvertrag, aber die Unternehmensleitung kündigte an, ab Januar 2019 die Entgelte auf mindestens 96 Prozent des tariflichen Entgeltes anzuheben. Gleichzeitig wurde damit jedoch eine »Vergütung für Leistungsträger« eingeführt. ver.di kritisiert, dass die Belegschaft so gespalten werde – in jene, die sich zusätzliche Arbeit »leisten« können, und jene, die es wegen Pflege von Angehörigen, Erziehung, Engagement in Sport, Kultur und Politik nicht können. Ein Tarifvertrag sei ein Baustein gegen willkürliche »Vergütung für Leistungsträger«.

In der Tarifrunde 2023/24 waren auch Obi-Beschäftigte zu Warnstreiks aufgerufen. Im März 2024 kündigte die Obi-Geschäftsführung eine freiwillige Entgelterhöhung an. Unter Berücksichtigung der Erhöhung im Oktober 2023 lägen die Löhne damit insgesamt zehn Prozentpunkte über den aktuellen Tariftabellen.<sup>16</sup>

---

<sup>11</sup> Obi will über Franchise wachsen, in: [LZ](#), 14.02.2023

<sup>12</sup> Obi hat neuen Franchisepartner, in: [LZ](#), 26.06.2024

<sup>13</sup> Obi verkündet endgültigen Rückzug aus Russland, in: [LZ](#), 17.03.2022

<sup>14</sup> Investor erwirbt Obi-Märkte in Russland für zehn Euro, in: [LZ](#), 16.08.2022

<sup>15</sup> Obi klagt in Russland, in: [LZ](#), 18.01.2024

<sup>16</sup> Obi und Edeka Südwest zahlen mehr, in: [LZ](#), 28.03.2024

## **Kritik**

Im Jahr 2020 wurde Obi dafür kritisiert, Stellen im Außendienst, konkret bei der Emil Lux GmbH, ohne Sozialplan abgebaut zu haben.<sup>17</sup> Ein Jahr zuvor wurde kritisiert, dass einem Betriebsratsmitglied in Hamburg-Eppendorf gekündigt wurde, weil es sich für einen Tarifvertrag und Arbeitsschutzmaßnahmen eingesetzt hatte.<sup>18</sup> Auch in den Jahren zuvor wurde von Gewerkschaftsseite kritisiert, dass Obi Mitbestimmungsrechte missachte. Die Geschäftsleitung habe sogar die Schließung und den Verkauf von Filialen erwogen, um Gesamtbetriebsratsmitglieder loszuwerden.<sup>19</sup>

*Abkürzungen:* CEO=Vorstandsvorsitzender (Chief Executive Officer); k.A.=keine Angabe; KGaA=Kommanditgesellschaft auf Aktien; LZ=Lebensmittelzeitung

*Stand: Mitte Juli 2024*

---

<sup>17</sup> Entlassungswelle bei OBI ebbt nicht ab, in: [obi-verdi-blogspot.com](https://obi-verdi-blogspot.com), 9.02.2020

<sup>18</sup> Union-Busting bei OBI, in: [obi-verdi-blogspot.com](https://obi-verdi-blogspot.com), 26.08.2019

<sup>19</sup> Verdi erhebt schwere Vorwürfe gegen Obi, in: [LZ](https://www.lz.de), 29.06.2016